

Datum: 26.10.2011

Az.: be-mitt

## Beschlussvorlage - öffentlich -

	Beratungsfolge	Datum
1.	Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr	15.11.2011
2.	Haupt- und Finanzausschuss	17.11.2011

**Betreff:**

Energiebericht 2011

**Bestandteile dieser Vorlage sind:**

1. Das Deckblatt
2. Der Beschlussvorschlag und die Sachdarstellung
3. 1 Anlage (Der Energiebericht 2011 wird in gebundener Form mit der Einladung für den Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr übersandt bzw. ist unter [www.bergkamen.de](http://www.bergkamen.de) – geben Sie hier bei der Suchfunktion den Begriff „Energiebericht“ ein – zu finden).

Der Bürgermeister In Vertretung  Mecklenbrauck Erster Beigeordneter	
---	--

Amtsleiter  Heermann	Sachbearbeiter  Becker	
----------------------------	------------------------------	--

**Beschlussvorschlag:**

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage, Drucksache-Nr. 10/0732, zur Kenntnis.

**Sachdarstellung:**

Energiebericht 2011

Energie ist angesichts der Ressourcenknappheit, der weltweiten Schadstoffbelastung und der Energiepreisentwicklung in den letzten Jahren ein Thema, mit dem sich die Kommunen permanent zu beschäftigen haben. Generell haben Kommunen einen sehr großen, heterogen zusammengesetzten Gebäudebestand: von Verwaltungsgebäuden über Schulen, Kindergärten und Jugendheime, bis hin zu Sporthallen und Feuerwehrgerätehäusern. Alleine die Energieversorgung dieses kommunalen Gebäudebestandes verursachte in Bergkamen im Verbrauchsjahr 2010 rd. 2,16 Mio. Euro. Hierin liegt aber auch ein deutliches Einsparungspotenzial, denn durch Optimierung des kommunalen Energiemanagements und Umsetzung der daraus resultierenden gering investiven Maßnahmen können bis zu 20 % der Energiekosten eingespart werden. Um das zu erreichen, ist ein weit gefächertes Spektrum an Tätigkeiten und Aufgaben, wie Energiecontrolling, Betriebsoptimierung, integriertes ökologisches Planen, Bauen und Sanieren, einzusetzen.

Dem Klimawandel entgegenzuwirken, Ressourcenschutz zu betreiben und konsequent nach den Prinzipien einer umfassenden Nachhaltigkeit zu handeln gehört seit langem zu den zentralen Zielen der Stadt Bergkamen. Die Stadt Bergkamen setzt sich daher engagiert und aktiv für Energieeinsparungen, rationelle Energieverwendung und die Nutzung erneuerbarer Energiequellen ein.

Der nunmehr 8. Energiebericht in Folge soll eine Dokumentation des vergangenen Verbrauchsjahres sowie eine überschaubare Darstellung und Bewertung der Verbrauchs- und Kostenentwicklung der letzten neun Jahre (2001 bis 2010) liefern. Darüber hinaus werden auch wieder die verbrauchsbedingten Emissionen auf aktueller Grundlage ermittelt und beurteilt. Durch spezifische Kennzahlen sollen energetische Schwachstellen im kommunalen Gebäudebestand aufgezeigt werden, so dass Verbesserungen im organisatorischen und investiven Bereich abgeleitet werden können. Für die Verwaltung dient der jährlich erscheinende Energiebericht darüber hinaus als einheitliches Informations- und Kontrollinstrument.

An den verbrauchten Energie- und Wassermengen der kommunalen Liegenschaften zeigt sich der Erfolg der Bergkamener Energiebewirtschaftung am deutlichsten:

**Seit 1995 sank der Verbrauch an Heizenergie um 29,6 %, der Stromverbrauch um 28,4 % und der Wasserverbrauch um 54,55 %. Der Ausstoß des klimaschädlichen CO<sub>2</sub>-Gases ist an den kommunalen Liegenschaften seit 1995 um 35,54 % gesunken. Das sind fast 35.000 Tonnen CO<sub>2</sub>, die in den letzten 10 Jahren (bezogen auf 1995) nicht in die Umwelt gelangt sind. Ohne die Arbeit der Bergkamener Energiebewirtschaftung wären die Kosten für Energie- und Wasserbeschaffung im Verbrauchsjahr 2010 gegenüber dem Basisjahr rd. 957.000 € bzw. 44,44 % höher gewesen als tatsächlich abgerechnet.**